

10.08.2007 - 08:25 Uhr

NAB/H1: Neue Aargauer Bank mit starkem Halbjahresergebnis

Aarau (ots) -

Semesterergebnis per 30. Juni 2007

Die Neue Aargauer Bank erzielte im 1. Semester 2007 mit einem Reingewinn von 82,0 Millionen Franken (Vorjahr 81,6 Mio. Franken) ein Rekordhalbjahresergebnis. Begünstigt durch die positive Stimmung an den Finanzmärkten entwickelten sich die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im 1. Semester 2007 gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich gut (+12,5%). Auch das Handelsgeschäft legte leicht zu. Ungebrochen positiv präsentierte sich die Situation bei den Wertberichtigungen und bei den Abschreibungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich per 30. Juni 2007 auf 18,11 Milliarden Franken gegenüber 17,61 Milliarden Franken per Ende 2006, womit die Neue Aargauer Bank ihre Stellung als grösste Regionalbank der Schweiz weiter festigte.

Der Reingewinn der Neue Aargauer Bank von 82,0 Millionen Franken im 1. Semester 2007 zeugt von einer starken Leistung. Gegenüber dem Rekordhalbjahresergebnis 2006 (81,6 Mio. Franken) vermochte sich die grösste Regionalbank der Schweiz nochmals leicht zu steigern. Rund 69% der Erträge stammten aus dem Zinsengeschäft. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft trug 23% zu den Erträgen bei, das Handelsgeschäft 6%.

Erneute Steigerung der Erträge

Die Erträge aus dem ordentlichen Bankgeschäft der Neuen Aargauer Bank stiegen im 1. Semester 2007 um 2,9% auf 207,6 Millionen Franken gegenüber 201,8 Millionen Franken in der Vorjahresperiode. Im intensiven Wettbewerbsumfeld stagnierte das Ergebnis aus dem Zinsgeschäft auf einem hohen Niveau von 143,3 Millionen Franken (143,8 Mio. Franken im 1. Semester 2006): Das robuste Wachstum der Ausleihungen an Kunden vermochte den Margenverlust nicht vollumfänglich zu kompensieren. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hingegen übertraf mit 47,7 Millionen Franken das Vorjahresergebnis deutlich (+12,5%). Die freundliche Stimmung an den Finanzmärkten im 1. Semester 2007 und damit verbunden ein substanzieller Anstieg der Kundentransaktionen trugen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Mit 12,9 Millionen Franken (+4%) stieg auch der Handelserfolg nochmals an.

Höherer Bruttogewinn

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich auf 99,9 Millionen Franken. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 5,6% ergibt sich aus einem leicht erhöhten Personalaufwand (+3%) sowie aus einem um 8,8% gestiegenen Sachaufwand. Das grössere Geschäftsvolumen wie auch Investitionen in Bankliegenschaften, welche direkt dem Sachaufwand belastet wurden, führten zu diesen erhöhten Sachkosten.

Die Neue Aargauer Bank erzielte im 1. Semester 2007 einen Bruttogewinn von 107,7 Millionen Franken. Damit lag er nicht nur wieder über der 100-Millionen-Marke, sondern auch 0,5% über dem Rekordergebnis 2006. Das Cost-Income-Ratio betrug 48,1% (46,9%).

Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen konnten um 24% reduziert werden. Dank einer professionellen und vorsichtigen Ausleihungspolitik konnten erneut Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aufgelöst werden. Direktverlusten von 0,4 Millionen Franken standen netto Auflösungen von 1,8 Millionen Franken (im

Ausserordentlichen Ertrag) gegenüber. Die öffentliche Hand, primär der Kanton Aargau und die Gemeinden, profitiert mit 23,2 Millionen Franken Steuererträgen vom starken Halbjahresergebnis der Bank.

Zuwachs bei der Bilanzsumme und den Kundenvolumen

Die Bilanzsumme stieg in den ersten sechs Monaten 2007 um 2,8% gegenüber Ende 2006 auf 18,11 Milliarden Franken an. Per 30. Juni 2007 betrugen die Kundenausleihungen 16,14 Milliarden Franken, gegenüber 15,85 Milliarden Franken per 31. Dezember 2006. Die Hypothekarforderungen stiegen dabei in den ersten sechs Monaten 2007 um 297 Millionen Franken oder 2,1% auf insgesamt 14,65 Milliarden Franken. Die steigenden Zinssätze der Fixprodukte führten zu einer substanziell erhöhten Nachfrage der Kunden nach variablen Hypotheken. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden verharrten bei rund 1,5 Milliarden Franken. Dank einer hohen Beratungsqualität und dem Angebot von markt- und kundenorientierten Produktlösungen wie der neuen Triple-Hypothek konnte die Neue Aargauer Bank ihre Stellung als Marktleaderin im Kanton Aargau auch im 1. Semester 2007 erfolgreich verteidigen.

Auf der Passivseite nahmen die Kundengelder (inklusive Kassenobligationen) in den ersten sechs Monaten um 473 Millionen Franken (+4.4%) auf 11,34 Milliarden Franken zu. Der Trend von traditionellen Sparprodukten hin zu anderen Anlagemöglichkeiten setzte sich dabei fort. Die Neue Aargauer Bank bietet ihren Kunden an deren Risikoprofil und Markterwartung angepasste Anlagelösungen. Die Eigenkapitalrendite der Neue Aargauer Bank lag per 30. Juni 2007 mit 20.1% erneut über der 20%-Marke.

Aussichten für das Geschäftsjahr 2007

Die Neue Aargauer Bank übertraf im 1. Semester 2007 in einem äusserst kompetitiven Umfeld das Vorjahresergebnis. Sie erwartet weiterhin gute Rahmenbedingungen für den weiteren Geschäftsverlauf und rechnet für das Gesamtjahr 2007 mit einem guten Abschluss.

Neue Aargauer Bank

Die Neue Aargauer Bank - kurz NAB - mit Hauptsitz in Aarau ist die grösste Regionalbank der Schweiz und Marktleaderin im Kanton Aargau mit rund 300 000 Kundenbeziehungen. Das Tätigkeitsgebiet der NAB umfasst den Kanton Aargau und angrenzende Gebiete. Die NAB gehört als Tochtergesellschaft mehrheitlich zur Credit Suisse (98,7 Prozent der Aktien) und wies am 30.6.2007 eine Bilanzsumme von 18.1 Milliarden Schweizer Franken aus. Der Reingewinn betrug im Geschäftsjahr 2006 rund 154.8 Millionen Franken. Als Universalbank verfügt sie mit 33 Geschäftsstellen über das dichteste Filialnetz im ganzen Kanton Aargau. Sie deckt die Bedürfnisse jüngerer Newcomer-Kunden sowie der Privat- und Firmenkunden ab. Insgesamt hatte die Neue Aargauer Bank am 30.6.2007 776 Vollzeitstellen, davon 97 Auszubildende.

Bilanz und Erfolgsrechung per 30.06.2007

Die Bilanz und Erfolgsrechung per 30. Juni 2007 finden Sie im NAB-Mediencorner unter: www.nab.ch/mediencorner

Disclaimer

Das vorliegende Dokument wurde von der Neuen Aargauer Bank erstellt. Die darin geäusserten Meinungen sind diejenigen der Neuen Aargauer Bank zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Neuen Aargauer Bank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Neuen Aargauer Bank gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für

Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Kontakt:

Marlies Hürlimann Leiterin Unternehmenskommunikation Bahnhofstrasse 49 5001 Aarau

Tel.: +41/62/838'86'53 Fax: +41/62/838'84'83

E-Mail: marlies.huerlimann@nab.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007871/100541517 abgerufen werden.